

Kooperationsprojekt - Digitalisierung Drucksachen der Bremischen Bürgerschaft

Verhandlungen zwischen dem Senat und der Bürgerschaft / Senat der Freien Hansestadt Bremen ; Bürgerschaft Bremen 1921

14.09.1921 - Mitteilung des Senats

Mitteilung des Senats

vom 14. September 1921.

Nachtragsbudget zum ordentlichen Haushalt für das Rechnungsjahr 1921.

Der Senat teilt der Bürgererschaft das anliegende, von der Finanzdeputation eingereichte Nachtragsbudget zum ordentlichen Haushalt für das Rechnungsjahr 1921 unter Vorbehalt seiner Erklärung zur Beschlußfassung mit.

Nachtragsbudget zum ordentlichen Haushalt für das Rechnungsjahr 1921.

Anlage.

In Ergänzung ihres Berichtes vom 6. Juli 1921, Mitteilung des Senats S. 713 ff., überreicht die Finanzdeputation nachstehend ein Nachtragsbudget zum ordentlichen Haushalt für das Rechnungsjahr 1921.

Zum Generalbudget des ordentlichen Haushalts sind folgende Änderungen vorgesehen:

Einnahmen.

Kapitel V. Vermischte Einnahmen.

Titel I c. Vergütung des Reichs für den 20%igen Steuerzuschlag an die Beamten.

Nach Vereinbarung mit den Ländern hat das Reich von einer Anrechnung der Einkommensteuer auf den zu erstattenden 20%igen Steuerzuschlag in dem bisherigen Umfange abgesehen (vergl. Bericht der Finanzdeputation, Verhdlg. S. 720). Es ist ein Vergleich auf folgender Grundlage geschlossen:

Die den Ländern auf Grund ihrer Anmeldungen zu erstattenden Beträge werden um 10 v. H. gekürzt. Es bleiben ihnen jedoch in jedem Falle die ihnen garantierten Mindestbeträge an Einkommensteuereinnahmen gewahrt. Die vorläufig wegen angenommener Mehreinnahmen der Länder aus der Einkommensteuer gemachten Abzüge von den angemeldeten Erstattungsbeträgen sind also unter Umständen insoweit den Ländern später noch nachzuzahlen, als in den einzelnen Rechnungsjahren ihre Anteile an dem Ertrage der Einkommen- und Körperschaftsteuer hinter dem gewährleisteten Mindestanteile zuzüglich der bereits abgezogenen Summe zurückbleiben.

Eine nachträgliche Erhöhung der zur Erstattung angemeldeten Beträge bleibt unter gewissen Voraussetzungen vorbehalten.

Die von Bremen angemeldete Summe von	ℳ 17 452 165
wird danach gekürzt um	„ 1 745 217
so daß in Einnahme gestellt werden kann	„ 15 706 948

Die im Generalbudget eingesezte Summe von	ℳ 13 089 124
erhöht sich danach um	„ 2 617 824

Titel 9. Schulgeld. e. Seefahrtsschule.

Nach einem Bericht der Behörde für die Seefahrtsschule ist das Schulgeld mit Wirkung vom 1. Juli 1921 an wie folgt festgesetzt:

Kursus für Schiffer auf großer Fahrt	ℳ 150
„ „ Seesteuerleute	„ 250
„ „ Schiffer auf kleiner Fahrt	„ 100
„ „ Küstenfischer	„ 30
Der in das Budget eingesezte Betrag von	ℳ 5 000
kann mit Rücksicht auf die Mehreinnahmen für $\frac{3}{4}$ Jahre um	„ 5 000
erhöht werden.	ℳ 10 000

Titel 33.

Als Titel 33 ist neu eingestellt:

Lieferung von Dienstkleidungsstücken	ℳ 200 000
--	-----------

Wenn auch nach dem Bericht des Zentral-Bekleidungsamtes sich die Ausgaben und Einnahmen für Lieferung von Dienstkleidungsstücken ihrer Höhe nach noch nicht sicher übersehen lassen, so wird doch mit einer Einnahme in der angegebenen Höhe für das Rechnungsjahr 1921 gerechnet werden dürfen.

Die Endsumme des Kapitels V, Vermischte Einnahmen von	ℳ 37 432 187
erhöht sich danach um	„ 2 822 824
auf...	ℳ 40 255 011

a. Dauernde Ausgaben.**Kapitel I. Senat und Bürgerschaft.****Titel 3 Archiv. Spezialbudget Nr. 45.**

Die neu beantragte Stelle eines Kanzleigehilfen ist gestrichen, da der in Aussicht genommene Bewerber noch nicht in diese Stelle einrücken kann.

Kapitel II. Rechtspflege.**Titel 2 Landgericht. Spezialbudget Nr. 50.****III. Zivilkammern.**

Die Finanzdeputation hat die erneut beantragte Stelle eines Bureauvorstehers und eines Kanzlisten nach erstattetem Bericht der Behörde genehmigt und den Vorbehalt aufgehoben.

V. Strafkammern.

Die erneut beantragte Stelle eines Bureauvorstehers und eines Kanzlisten sind ebenfalls nach erstattetem Bericht genehmigt; der Vorbehalt ist aufgehoben.

Titel 3 Amtsgericht Bremen.

Die folgenden Stellen sind nach erstattetem Bericht der Behörde genehmigt und der Vorbehalt aufgehoben:

III. Abteilung für Zivilsachen:

1 Bureauvorsteherstelle und 2 Kanzlistenstellen,

IV. Abteilung für freiwillige Gerichtsbarkeit:

die erneut beantragte Stelle eines Bureauvorstehers,

V. Abteilung Erbe-, Handfesten- und Grundbuchamt:

eine erneut beantragte Bureauvorsteherstelle,

VII. Abteilung für Strafsachen:

die erneut beantragte Stelle eines Bureauvorstehers und eines Kanzlisten.

Titel 8 Gefangenhans. Spezialbudget Nr. 56.

Nach den von der Behörde gestellten und von der Finanzdeputation bewilligten Anträgen auf Umwandlung einer Aufseherstelle in eine Oberaufseherstelle und Umwandlung einer Hilfsaufseherstelle in eine Aufseherstelle gestaltet sich der Titel I Gehalte und Löhne wie folgt:

1 Vorsteher	Besoldungsgruppe 6	M	21 750
1 Oberaufseher	"	4	13 320
4 Aufseher	"	3	43 370
4 Hilfs-Aufseher	"	3	40 820
3 Aufseherinnen	"	2	34 285
1 Hilfs-Aufseherin	"	2	9 750
Aushilfe	"	"	17 005
Evangelische Seelsorge	"	"	750
Mehrbedarf für höhere Ortsklasse	"	"	17 930
		M	198 980

Die Endsumme des Spezialbudgets Nr. 56 stellt sich danach auf **M 478 780**
 die Endsumme des Kapitels II Rechtspflege von

erhöht sich um	"	16 119 151
	"	5 670
	auf...	M 16 924 821

Kapitel III. Polizei.**Titel 2 Gesundheitswesen. Spezialbudget Nr. 60.**

Auf Antrag des Hygienischen Instituts ist die unter DII Position 5 für Reinigung eingesezte Summe nicht gekürzt, da eine Beschränkung der Reinigung wegen der Ansteckungsgefahr nicht zu empfehlen ist.

Die Endsumme des Spezialbudgets Nr. 60 von

erhöht sich danach um	M	2 792 775
	"	6 500
	auf...	M 2 799 275

Titel 9 Polizeidirektion. Spezialbudget Nr. 66.

II. Sachliche Ausgaben.

Der unter 2 für Reinigung der Distriktbureaus eingesezte Betrag von 80 000 M war von der Finanzdeputation auf 40 000 M ermäßigt. Nach den Darlegungen der Behörde wird jedoch eine tägliche Reinigung des Wachtzimmers, der Arrestzelle und des Aborts auf den Distriktbureaus erforderlich sein. Die Finanzdeputation hat daher einen Betrag von insgesamt 55 000 M für Reinigung eingestellt. Die Endsumme des Spezialbudgets Nr. 66 von M 23 168 060 erhöht sich danach um " 15 000
auf... M 23 183 060

Titel 11 Polizeihaus.

Nach einem Bericht der Polizeidirektion erscheint es nicht angängig, die Einschränkung der Reinigung im Polizeihaus für alle Räume durchzuführen. Bei dem lebhaften Verkehr im Polizeihaus, insbesondere in den Räumen des Zentralmeldeamts und der Armenpflege ist eine tägliche Reinigung der besonders in Anspruch genommenen Räume, Treppen usw. von der Finanzdeputation zugestanden. Danach ist der für Löhne eingesezte Betrag nur um 35 000 M ermäßigt und die für Reinigung eingesezte Summe um 9 000 M. Die Endsumme des Spezialbudgets Nr. 68 von M 742 330 erhöht sich danach um " 20 000
auf... M 762 330

Titel 16 Amt Bremerhaven.

Auf Antrag des Amts Bremerhaven ist die tägliche Reinigung des Wachtzimmers, der Arrestzelle und des Aborts in dem Distriktbureau zugestanden und statt 4000 M 2000 M unter Position 8 abgesezt.

Die Endsumme des Spezialbudgets Nr. 72 von M 3 188 950 erhöht sich danach um " 2 000
auf... M 3 190 950

Die Endsumme des Kapitels III Polizei von M 59 076 736 erhöht sich danach um " 43 500
auf... M 59 120 236

Kapitel V. Unterricht.

Titel 4 Städtisches Lyzeum und Studienanstalt. Spezialbudget Nr. 82.

Die unter II Sachliche Ausgaben gestrichene Summe von 6000 M ist wieder eingesezt, da nach einem Bericht der Unterrichtskommission besondere Arbeitshäufung beim städtischen Lyzeum die Beibehaltung einer Schreibhilfe für das Rechnungsjahr 1921 erforderlich macht. Die Endsumme des Spezialbudgets Nr. 82 stellt sich danach auf M 586 500.

Die Endsumme des Kapitels V Unterricht stellt sich auf .. M 42 111 208.

Kapitel VI. Bauwesen.

Titel 2 Hochbau. Spezialbudget Nr. 98 A Hochbau I.

Da seit dem 1. Januar 1921 das Kinderkrankenhaus verstaatlicht ist, hat der Staat nunmehr für die weitere Unterhaltung Sorge zu tragen. Die Ausgaben für Instandsetzungsarbeiten haben im Jahre 1920 etwa 100 000 M betragen, für 1921 ist mit dem gleichen Betrage zu rechnen. Auf Antrag der Deputation für das Gesundheitswesen ist daher unter I, III A Ordentliche Unterhaltung, nachträglich einzustellen als Pos. 26 a Bauliche Unterhaltung des Kinderkrankenhauses 100 000 M.

Von den außerordentlichen Herstellungen ist die unter Nr. 13 beantragte Erweiterung des Pflasters zum Lagern der Kohlen beim St. Jürgen-Nyl in Ellen auf Antrag der Baudeputation gestrichen, da die Ausführung der Arbeiten nicht dringlich notwendig erscheint. Der Betrag von 6000 M ist abzusezen.

Spezialbudget Nr. 98 b. Hochbau II.

B. Außerordentliche Herstellungen.

Die unter Nr. 9 beantragten Arbeiten für die Fleisch-Beschauftelle in Bremerhaven hat die Finanzdeputation nach einem Bericht der Bedarfsbehörde genehmigt und den Vorbehalt aufgehoben.

Die Endsumme der Spezialbudgets Nr. 98 a und b von . . . M 6 420 630
erhöht sich danach um " 94 000
auf . . . M 6 514 630

Titel 3 Straßenbau.

Der im Spezialbudget Nr. 99 von der Finanzdeputation nachträglich eingefetzte Betrag von 62 000 M für Anstrich der großen Weserbrücke steht noch aus dem Rechnungsjahre 1920 zur Verfügung und kann demgemäß wieder gestrichen werden.

Die Endsumme des Spezialbudgets Nr. 99 von M 14 486 310
ermäßigt sich danach um " 62 000
auf . . . M 14 424 310

Zu Titel 5 Stadterweiterung. Spezialbudget Nr. 101.

Nach einem Bericht der Behörde werden die Kosten der Reinigung für die Büroräume im Rolandhause nach dem Mietvertrage bestimmt, so daß eine Herabsetzung der Reinigungskosten hier nicht stattfinden kann. Da die Kosten für die Reinigung im Hause Langenstraße 86 sich höher stellen werden, als veranschlagt, muß von einer Herabsetzung der Position II d abgesehen werden. Der ins Budget eingefetzte Betrag von 10 000 M ist daher wieder hergestellt.

Zu b. Wohnungs- und Siedlungsamt hatte die Finanzdeputation für Wohnungsneubauten einen Betrag von 9 400 000 M neu eingestellt. Da nach dem Reichsgesetz über die Erhebung einer Abgabe zur Förderung des Wohnungsbaus die für Wohnungsneubauten aufgewandten Kosten durch eine besondere Steuer aufgebracht werden sollen, deren Ertrag ausschließlich für diesen Zweck bestimmt ist, hat die Finanzdeputation gemäß Beschluß der Bürgererschaft vom 15. Juli 1921 (Verhdlg. S. 809) die Bewilligung dieser Mittel auf den Außerordentlichen Haushalt beantragt. Die Verrechnung der Wohnungsneubaukosten wird gesondert vom Ordentlichen Haushalt erfolgen müssen.

Die Endsumme des Spezialbudgets Nr. 101 ermäßigt sich danach um 9 395 000 M

Die Endsumme des Kapitels VI Bauwesen von M 42 187 277
ermäßigt sich danach um " 9 363 000
auf . . . M 32 824 277

Kapitel VII. Häfen und Eisenbahnen.

Titel 2 Eisenbahnanlage in der Stadt. Spezialbudget Nr. 104.

B. I. Gehalte und Löhne. Zur Position Vertretungskosten, Vergütung für besondere Dienstleistungen und Winterschutzkleidung ist von der Deputation ein Bericht erstattet und die einzelnen Posten sind spezifiziert. Die Finanzdeputation hat den Vorbehalt aufgehoben und die beantragte Summe von M 15 782,50 genehmigt.

Titel 3 Häfen in Bremen und Begefaß. Spezialbudget Nr. 105.

Titel 4 Häfen in Bremerhaven. Spezialbudget Nr. 106.

Die Finanzdeputation hat die Verhältnisse bei den der Deputation für Häfen und Eisenbahnen unterstellten Behörden durch eine Subkommission eingehend prüfen lassen und die Deputation für Häfen und Eisenbahnen hat zu den von der Finanzdeputation beanstandeten Positionen Bericht erstattet.

Danach hat die Finanzdeputation die neu beantragten Stellen zu den Spezialbudgets Nr. 105 und 106 genehmigt und sämtliche Vorbehalte zu den Positionen dieser Budgets aufgehoben. Im Spezialbudget Nr. 105 D I unter Pos. 2 a ist jedoch die erneut beantragte Stelle eines technischen Obersekretärs und unter Pos. 3 die erneut beantragte Stelle eines Ober-Elektrikers und eines Elektrikers gestrichen. Insgesamt sind dafür abzugeben 35 000 M.

Im einzelnen ist besonders zu bemerken:

C. Eisenbahnbetrieb. Spezialbudget Nr. 105.

Die unter II Pos. 1 eingesetzten Kosten für Reinigung von 11 000 M sind von der Finanzdeputation auf 5 500 M herabgesetzt. Nach einem Bericht der Deputation für Häfen und Eisenbahnen ist für die Stationsgebäude des Zollinlandes und Zollausschlusses die tägliche Reinigung erforderlich, da die Gebäude auf ungepflastertem Gelände liegen und täglich 16 bzw. 24 Stunden benutzt werden. Die Finanzdeputation hat deshalb von einer Herabsetzung der Reinigungskosten Abstand genommen.

Die Endsumme des Spezialbudgets Nr. 105 erhöht sich danach um 5 500 M.

Die Endsumme des Spezialbudgets Nr. 105 von	M 20 263 598
ermäßigt sich somit um	" 29 500
auf	M 20 234 098

E. Gasbeleuchtung. Spezialbudget Nr. 106.

Der unter II Pos. 3 für Gas eingesetzte Betrag von 560 000 M erhöht sich nach einem Bericht der Deputation für Häfen und Eisenbahnen für die Jahre 1914 bis 1920 um 26 000 M. Bei der Abrechnung über den vom Bremischen Amt zu zahlenden Gaspreis (Selbstkostenpreis) während der Jahre 1914 bis 1920 war nicht der volle vereinbarte Preis in Rechnung gestellt. Da die Verhandlungen über die Anerkennungen der vom Stadtrat gestellten Nachforderungen erst im Mai 1921 zum Abschluß gelangt sind, kann die beantragte Summe erst jetzt eingestellt werden.

Die Endsumme des Spezialbudgets Nr. 106 von	M 12 341 350
erhöht sich somit um	" 26 000
auf	M 12 367 350

Die Endsumme des Kapitels VII Häfen und Eisenbahnen stellt sich somit auf	" 33 115 378
---	--------------

Kapitel VIII. Soziale Fürsorge.

Titel 5 Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge Spezialbudget Nr. 111.

a. Allgemeines.

Unter Pos. 4 ist der für Reinigung eingesetzte Betrag, der um die Hälfte ermäßigt war, in voller Höhe wieder eingesetzt, da die starke Inanspruchnahme der Büroräume der Hauptfürsorgestelle eine tägliche Reinigung rechtfertigt.

Kapitel IX. Vermischte Ausgaben.

Titel 9 Walldeputation. Spezialbudget Nr. 120.

Nach einem Bericht der Walldeputation wird die notwendigste Unterhaltung der Wallanlagen usw. mit den von der Finanzdeputation ermäßigten Summen trotz weiterer Einschränkung nicht durchzuführen sein. Die Finanzdeputation hat daher den für Arbeitslohn eingesetzten Betrag nur um 68 000 M ermäßigt und die für Unterhaltung der Anlagen eingesetzte Summe mit 60 000 M bestehen lassen. Die Endsumme des Spezialbudgets Nr. 120 stellt sich danach auf 681 900 M.

Titel 19 Versicherungsbehörden. Spezialbudget Nr. 129.

Auf einen Bericht der Medizinalkommission ist der unter 2 Gemeindebehörde II Pos. 6 eingesetzte Beitrag zur Fürsorge für tuberkulöse Kinder von 140 000 M auf 192 000 M erhöht.

Die Endsumme des Spezialbudgets Nr. 129 von *M* 1 065 717
erhöht sich danach um " 52 000
auf... *M* 1 117 717

Titel 38 Verkehrsdeputation. Spezialbudget Nr. 135.

Die Betriebsunkosten der Voltmershauser Fähre werden für das Rechnungsjahr 1921 infolge der am 1. April d. J. in Kraft getretenen Lohnerhöhung und Erhöhung der Kohlenpreise 18 000 *M* mehr beantragen als veranschlagt.

Die Endsumme des Spezialbudgets Nr. 135 von *M* 325 550
erhöht sich danach um " 18 000
auf... *M* 343 550

b. Einmalige Ausgaben.

II. Vermischte Ausgaben.

Der unter Pos. 22 für die endgültige Besoldungsreform eingefetzte Betrag von 12 000 000 *M* ist nach einem von der Beamtenkommission erstatteten Gutachten für die Zeit vom 1. April 1920 bis zur Auszahlung nicht ausreichend und auf das Doppelte zu erhöhen. Demnach sind 24 000 000 *M* unter Pos. 22 einzusetzen. Dabei ist vorausgesetzt, daß die weitere Erhöhung des Teuerungszuschlages von 70 auf 93 % den Ländern ebenfalls vom Reich erstattet wird, worüber die Verhandlungen noch nicht abgeschlossen sind.

Die Endsumme des Kapitels II Vermischte Ausgaben von *M* 43 509 571
erhöht sich danach um " 12 000 000
auf... *M* 55 509 571

Anlage zum Ordentlichen Haushalt.

Titel 3. Strafanstalt. Ausgaben.

Pos. 2, Arbeitsprämien. Der von der Finanzdeputation erbetene Bericht über die Erhöhung der Arbeitsprämien ist erstattet. Der Vorbehalt für die Einsetzung der veranschlagten Summe von 50 000 *M* ist aufgehoben.

Zusammenstellung.

Einnahmen.		Ausgaben.	
		a. Dauernde Ausgaben.	
I. Von Eigentum und Rechten.....	<i>M</i> 55 271 439	I. Senat und Bürgerschaft.....	<i>M</i> 5 318 958
II. Direkte Steuern.....	" 123 595 000	II. Rechtspflege.....	" 16 924 821
III. Indirekte Steuern.....	" 16 537 880	III. Polizei.....	" 59 120 236
IV. Gebühren, Geldstrafen.....	" 7 663 193	IV. Finanzen.....	" 52 114 763
V. Vermischte Einnahmen.....	" 40 255 011	V. Unterricht.....	" 42 111 208
VI. Vergütete Zinsen.....	" —	VI. Bauwesen.....	" 32 824 277
VII. Aus Überschüssen früherer Jahre.....	" —	VII. Häfen und Eisenbahnen.....	" 33 115 378
	<i>M</i> 243 322 523	VIII. Soziale Fürsorge.....	" 21 010 130
Aus dem Außerordentl. Haushalt.....	" 112 520 396	IX. Vermischte Ausgaben.....	" 33 728 508
		X. Reich und Auswärtiges.....	" 183 133
			<i>M</i> 296 451 412
		b. Einmalige Ausgaben.	
		I. Bauten und Anlagen.....	<i>M</i> 3 881 936
		II. Vermischte Ausgaben.....	" 55 509 571
			<i>M</i> 59 391 507
		a. Dauernde Ausgaben.....	" 296 451 412
			<i>M</i> 355 842 919
	<i>M</i> 355 842 919		

Die Finanzdeputation.

J. B.:

(gez.) **Gruner.** (gez.) **Hinzmann.**